Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 1

Rubrik: Der grosse Hans und der kleine Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

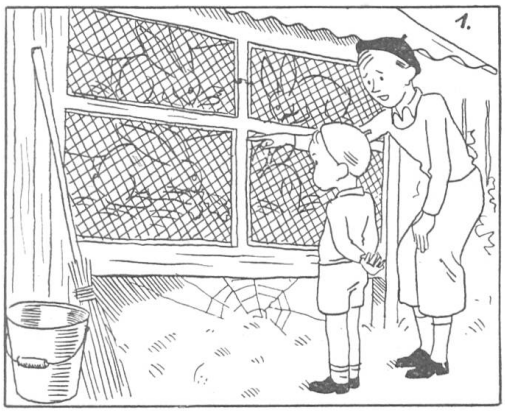
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

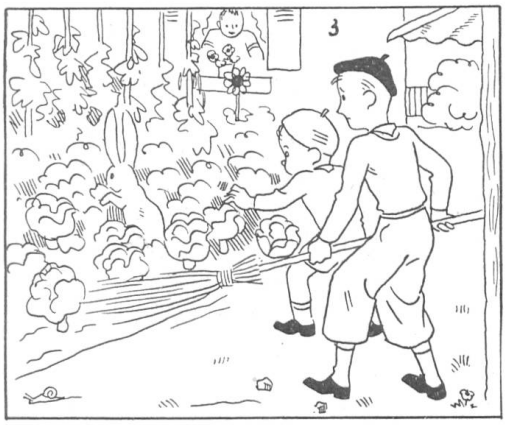
DER GROSSE HANS UND DER KLEINE PETER

Bilderbogen für Kinder von Marcel Vidoudez



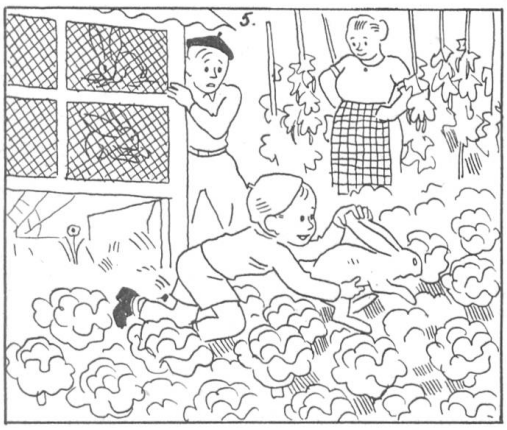
Der grosse Hans besitzt vier Kaninchen, die ihm sein Onkel geschenkt hat. Der Kaninchenstall steht im Garten. „Sieh", sagt Hans zum kleinen Peter, „da sind die Hasen, die ich selbst im Walde gefangen und gezähmt habe!"

„Sie sind zwar noch ein bisschen wild, ich allein darf ihnen in die Nähe kommen." Um dem kleinen Peter zu imponieren, öffnet Hans die Tür eines Käfigs; aber zu seinem Schreck flüchtet sich der Insasse gegen den Gemüsegarten.



Die beiden Vettern machen sich zur Verfolgung auf. Der kleine Peter mutig voran, denn er hat keinen Augenblick geglaubt, was ihm sein Vetter erzähl e. Der grosse Hans ist weniger zuversichtlich. Mit e nem grossen Besen geht er zögernd hinten nach.

Die Jagd nach dem Kaninchen führt durchs Gemüsebeet. Aus lauter Angst rennt Hans direkt in eine Bohnenstange hinein und sieht, währenddem er kläglich fällt, den kleinen Peter schnell wie der Wind und furchtlos dem Kaninchen über die Kabisköpfe nachrennen.



Endlich hat sich der kleine Peter des Kaninchens bemächtigt. Er packt es kräftig an den Ohren. Das Kaninchen zappelt verzweifelt, um die Freiheit wieder zu gewinnen, aber der kleine Peter versorgt es in seinem Käfig.

Die Tante von Hans hat die ganze Szene vom Küchenfenster aus beobachtet. Missmutig stellt sie den im Gemüsebeet angerichteten Schaden fest und vergisst auch nicht, ihrem Neffen seine Feigheit gehörig vorzuwerfen.